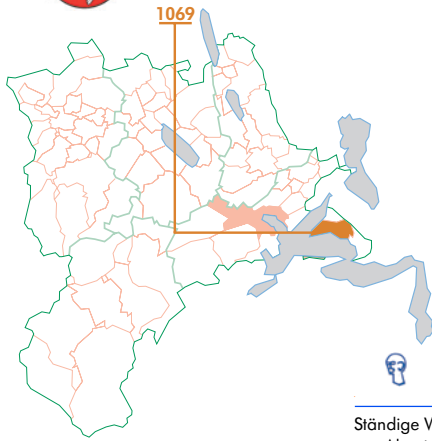




# Weggis



Am 7. Juni 1919 wurde das Lido in Weggis eröffnet, es war das erste gemischte Strandbad in der Schweiz



## Die Gemeinde Weggis

[www.weggis.ch](http://www.weggis.ch)

**Regionaler Entwicklungsträger**  
LuzernPlus

**Angrenzende Gemeinden**  
Vitznau, Greppen,  
Arth SZ, Küssnacht am Rigi SZ

### Verkehrsanbindung

SBB-Bahnhof in Küssnacht am Rigi  
Busverbindung nach Küssnacht am Rigi  
Schiffsstation Weggis  
Rigibahnen Weggis und Vitznau  
Autobahn A4: Küssnacht a. R. 10 km  
Schulbus, Ortsbus, Lidobus

### Bildungsangebot

Chinderhuus, Kindergarten  
Primarschule, Sekundarstufe I  
Gymnasium in Luzern und Immensee  
Schweiz. Ausbildungszentrum für Hotel-  
und Gastroberufe, Private internatio-  
nale Hotelfachschule, Bildungshaus  
Stella Matutina Hertenstein  
Berufsschulen in Luzern

### Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und  
Klinik St. Anna Luzern  
Alterszentrum Hofmatt  
Spitex Greppen-Vitznau-Weggis

### Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Touristisch geprägte Wirtschaftsstruktur  
Rund 200'000 Logiernächte und  
800'000 Tagestouristen pro Jahr  
Gewerbeverein, Thermoplan (Kaffee-  
maschinen), Seminar-Hotel Rigi

### Kultur, Sport, Freizeit

Ludothek, Chinderhuus, Bibliothek  
Konzerte, Feste, Theater  
Bootschafan und -vermietung  
Lido mit Hallenbad, Bergwandern  
Skifahren und Schlitteln auf der Rigi

### Historisches, Besonderes

825 erstmals urkundlich erwähnt  
„Weggis“ ist keltischen Ursprungs und  
bedeutet „Ort der Fährleute“  
Klima für Feigen, Edelkastanien,  
Weintrauben, Naturschutzgebiet  
„Chestenwald“: 36 der 72 in der  
Schweiz bekannten Orchideen  
Ortsteile: Hertenstein und Rigi Kaltbad  
Höchster Punkt: Rotstock 1659 m. ü. M.  
Seit dem 19. Jahrhundert Bezeichnung  
„Riviera der Zentralschweiz“

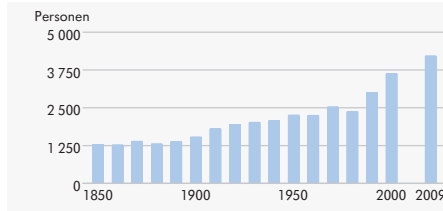
### Bevölkerungsentwicklung

Seit 1850 fast ununterbrochenes, seit  
1980 stark beschleunigtes  
Bevölkerungswachstum auf über 4'200  
Einwohner und Einwohnerinnen



## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	<b>4 203</b>
Alter in Jahren	
0 - 19	17,2 %
20 - 64	60,8 %
65 - 79	16,5 %
80 u. mehr	5,6 %
Ausländeranteil	20,6 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	37,8 %
Italien	3,3 %
Spanien	1,6 %
Portugal	15,8 %
Serbien und Montenegro	8,0 %
Türkei	0,2 %
Übriges Europa	18,9 %
Aussereuropäisch	14,3 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	18,1 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	-95 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	959 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	166 Einw./km <sup>2</sup>
Privathaushalte 2000	1 412
davon Einpersonenhaushalte	32,4 %



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>595</b> m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>25,29</b> km <sup>2</sup>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>11,81</b> km <sup>2</sup>
Siedlungsfläche	17,5 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	42,8 %
Bestockte Fläche	38,1 %
Unproduktive Fläche	1,6 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	147 ha



## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>1 857</b>
Erwerbsquote 2000	52,2 %
Zupendler 2000	<b>406</b>
von Vitznau	16,3 %
Luzern	8,4 %
Greppen	7,9 %
Kanton Schwyz	31,5 %
Kanton Zug	4,4 %
Kanton Uri	3,2 %
Wegpendler 2000 nach Luzern	26,2 %
Vitznau	2,9 %
Kanton Zug	21,4 %
Kanton Schwyz	15,7 %
Kanton Zürich	9,7 %
Kanton Aargau	3,1 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	19,8 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	1,9 %
Beschäftigte 2008	<b>1 899</b>
Sektor 1	7,5 %
Sektor 2	20,6 %
Sektor 3	71,9 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>40</b>



## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	<b>2 507</b>
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	22,7 %
3 bis 4 Zimmer	49,5 %
5 u. m. Zimmer	27,8 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>1 417</b> Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	<b>48,0</b> %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>273</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>125</b>
Leerwohnungsziffer 2010	<b>3,03</b> %



## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	<b>39</b>
Primarstufe	<b>233</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>107</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	19,5 %
Berufsausbildung	37,1 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	6,6 %
Höhere Berufsausbildung	11,9 %
Fachhochschule, Universität	5,6 %
Andere, keine, keine Angaben	19,3 %



## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>60,0</b> %
evangelisch-reformiert	<b>16,7</b> %
christkatholisch	<b>0,2</b> %
islamisch	<b>2,0</b> %
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>21,1</b> %



## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007	
CVP, JCVS	<b>33,3</b> %
SVP, JSVP, AS	<b>24,1</b> %
Grüne, JG	<b>6,8</b> %
FDP, 60plus	<b>27,3</b> %
SP	<b>5,4</b> %
Übrige	<b>3,1</b> %



## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	<b>1,4500</b> Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	<b>3,1900</b> Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	<b>3,2000</b> Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	<b>2 583</b> Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>166</b> Punkte
Ressourcenpotenzial	<b>5 526</b> Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>170</b> Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	<b>294,9</b> 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	<b>1 569,0</b> 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>44,7</b> %
Zinsbelastungsanteil I	<b>1,9</b> %
Nettoschuld pro Einwohner	<b>4 893</b> Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	<b>705</b> Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	<b>42</b> Fr./Einw.
Bildung	<b>1 110</b> Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	<b>282</b> Fr./Einw.
Gesundheit	<b>40</b> Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	<b>679</b> Fr./Einw.
Verkehr	<b>326</b> Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	<b>91</b> Fr./Einw.